

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 95 (1969)  
**Heft:** 13  
  
**Rubrik:** Nur zum Lächeln

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Bitte weitersagen

Wenn man dich lobt,  
und du es glaubst  
und deine Stirne  
grün belaubst,  
dann denke, daß  
(o süße Last!)  
du bei der Welt  
jetzt Schulden hast.

Mumenthaler

### Nur zum Lächeln

Ein Hufeisen liegt auf einer Wiese  
neben einem vierblättrigen Kleeblatt.

«Es ist doch merkwürdig, daß noch  
kein Mensch uns gefunden hat»,  
sagt das Hufeisen.

«Ja, wir haben eben kein Glück»,  
meint das vierblättrige Kleeblatt.

\*

Eine Drahtrolle sieht eine Stachel-  
drahtrolle. «Du hast dich aber seit  
einer Ewigkeit nicht mehr rasiert!»

\*

Eine Statue der Venus:  
«Das verstehe ich nicht ... ich aus  
Marmor!»

\*

Ein Strauß kommt empört aus den  
Folies Bergère:

«Wenn ich gewußt hätte, wo die  
sich meine Federn hinstecken, hät-

ten sie mir lange nachlaufen kön-  
nen!»

\*

Eine Dampflokomotive zu einer  
elektrischen:

«Wie haben Sie es nur fertigge-  
bracht, sich das Rauchen abzuge-  
wöhnen?»

\*

Ein Pfau hat eine Panne.

«Verflucht! Und ich habe kein Re-  
serverad!»

\*

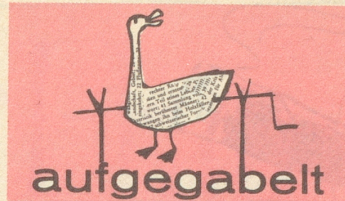
Ein junges Schwein macht Seiten-  
sprünge. Die alte Sau bemerkt:

«Das überrascht mich gar nicht!  
Schließlich steckt doch in jedem  
Schwein ein Mensch.»

\*

«Glauben Sie mir», sagt die Pfeife  
zum Schornstein, «Sie rauchen zu-  
viel!»

Noctuel



Heute gibt es Kupfermünzen, Ein-  
und Zweiräppler, für welche  
Sammler bis 500 Franken bezah-  
len. Aber hier befinden wir uns  
nicht mehr im Bereich des Geld-  
wesens, sondern in der Zone der  
vielgerühmten Hobbies, wo die  
ökonomische Vernunft oft im Mi-  
nikleid erscheint.

Dr. Hans Graf

### Konsequenztraining

In den letzten Wochen habe ich so  
viel von den Vorteilen der Steuer-  
amnestie gelesen, daß es mich fast  
krank macht, beim besten Willen  
nicht mehr deklarieren zu können,  
als ich wahrheitsgemäß (oder dummer-  
weise?) bisher deklariert habe.

Boris

### Auf unserer Reise Zürich-Bern

sitzt ein fasnachtbegeisterter Berner  
in unser Abteil und schildert uns  
seine Eindrücke vom Zürcher  
Künstler-Maskenball in buntesten  
Farben. Mein Mann erkundigt sich  
während einer kleinen Verschnauf-  
pause des Berners, ob an diesem  
Ball auch intrigiert worden sei.  
Der junge Mann stutzt einen Mo-  
ment, dann wehrt er empört ab:  
«Nei, nei, chöit danke, da hät's a  
jedem Egge en Securitas gha!» LM

### Americana

Wir haben im Restaurant ausge-  
zeichnet gegessen, zusammen mit  
einem amerikanischen Geschäfts-  
freund. Zum Abschluß des Mahles  
kredenzts uns der Chef des Hauses  
einen erlesenen Cognac. Er wärmt  
den Schwenker sorgfältig über  
einer offenen Flamme, gießt ein  
und überreicht das Glas unserem  
amerikanischen Gast. Dieser nippt  
daran und wendet sich dem Chef  
zu: «Could I have some ice please?»  
(Könnte ich etwas Eis dazu ha-  
ben?)

Hege

### Kapiert

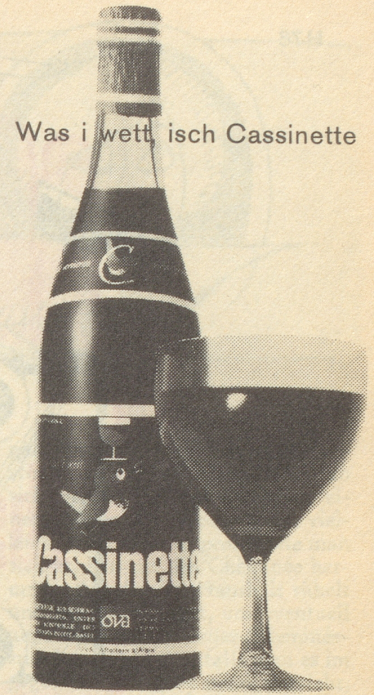
Der Direktor belehrt den neuen  
Lehrling: «Wenn ich dich etwas  
frage, so antwortest du höflich  
mit ›Ja, Herr Direktor‹, oder mit  
›Nein, Herr Direktor‹. Verstan-  
den?» – «Okay, Herr Direktor!»

tr

### Verweichlichung

Es ist ein Zeichen von Verweich-  
lichung, wenn eine rabiante Frau  
die Haare auf den Zähnen färben  
und frisieren läßt.

hfl.



Was i wett isch Cassinette

Cassinette ist gesundheitlich  
wertvoll durch seinen hohen  
Gehalt an fruchteigenem

## Vitamin C

Ein **ova**-Produkt

**sansilla**  
Medizinisches Mund- und Gurgelwasser  
für unser Klima

### Die Hochzeitsreise

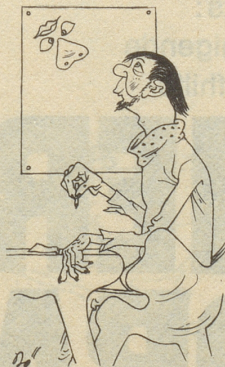
wird geplant. Das stellt große Pro-  
bleme. Mit dem Wagen zu fahren  
ist gefährlich. Er schlägt daher eine  
Reise per Bahn oder Flugzeug vor.  
Sie hingegen möchte nur mit ihm  
allein sein auf der Hochzeitsreise  
und macht daher folgenden Vor-  
schlag: Wir machen unsere Flitter-  
wochen auf einem fliegenden Tep-  
pich. Morgen gehen wir zu Vidal  
an der Bahnhofstraße 31 in Zürich  
und wollen sehen, ob es dort unter  
den vielen tausend Orientteppichen  
nicht auch einen fliegenden Tep-  
pich für uns hat.

## Ecke zeitnaher Lyrik

### Ich schmücke meine kemenate

Auf wand  
kahle  
ich hand  
male  
gedankenstrich  
hat tief Sinn  
strich bin  
ICH.

dadasius lapidar



seit 1860

Kindschi

DESTILLERIE KINDSCHI SÖHNE AG DAVOS